



## Unser Gesundheitsbrief - Ausgabe 111

### **Gefahr: Arzt! Trotz Behandlung gesund werden und gesund bleiben**

Liebe Kundinnen und Kunden,

verehrte Freunde unseres Hauses,

ich möchte Ihnen heute eine Pressemitteilung weitergeben, die schon etwas älter ist aber trotzdem immer noch hochaktuell ist. Sie ist überschrieben: "Fragen Sie bloß nicht Ihren Arzt oder Apotheker!" Diesem Rat werde ich mich in dieser Form nicht anschließen, aber eigentlich soll dieser Spruch ja nur auf ein Buch von Dr. Jenö Ebert aufmerksam machen.

Auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober 2005 wurde das Buch des Neusässer Internisten Dr. Jenö Ebert vorgestellt. Hier folgt zunächst die Pressemitteilung:

#### **Gefahr: Arzt! Trotz Behandlung gesund werden und gesund bleiben.**

"Fragen Sie bloß nicht Ihren Arzt oder Apotheker!" Nach 12 Jahren als Facharzt für innere Medizin in zahlreichen leitenden Positionen tätig, verlagerte der erfahrene Neusässer Arzt Dr. Jenö Ebert 1982 seinen Schwerpunkt auf die Ganzheitsmedizin. Zu viele, fast unglaublich klingende Patientenschicksale und Krankheitsgeschichten ließen den ehemaligen Chefarzt und inzwischen niedergelassenen Internisten den Glauben an die Schulmedizin fast verlieren.

Gefahr: Arzt! ist ein eindringliches Plädoyer für die patientenorientierte Medizin. Seine umfangreichen Erfahrungen gibt Dr. Ebert in seinem Buch an die Leser verständlich weiter und schildert anhand beeindruckender Fälle aus seiner Praxis, wie wichtig ganzheitliche, auf das einzelne Individuum abgestimmte Medizin ist! Schwierige Fälle, mit der klassischen Homöopathie gelöst,, zeigen, was die Homöopathie auch in komplizierten, von vielen Ärzten vorbehandelten Fällen leisten kann.

Die übliche symptomorientierte Behandlungsweise bezeichnet Dr. Ebert auch als "Eisberg- Syndrom", denn sie kümmert sich lediglich um die Spitze des Eisbergs, genannt: Krankheit!

Die Person, „der kranke Mensch“ wird nicht berücksichtigt!

Dr. Eberts Buch ist Warnung und Appell zugleich: Warnung an Ärzte, sich den Behandlungsmethoden der energetisch wirkenden Medizin nicht zu verschließen und Appell an Patienten, kritisch die Behandlungsweisen der Schulmedizin zu hinterfragen.

Es ist ein Appell an die Kostenträger im Gesundheitswesen, alternative Behandlungsmethoden zu bezuschussen und damit anzuerkennen, dass sanfte Heilmethoden wie Homöopathie letztlich nicht nur zur Gesundung der Patienten, sondern auch zur Kostensenkung beitragen.

Das Buch zeigt aufgeschlossenen Patienten, Ärzten, und sicher auch den Verantwortlichen unserer Gesundheitspolitik Alternativen auf, die bei konsequenter Umsetzung viel Leid ersparen.

Das Buch ist erschienen bei VAK Verlags GmbH, Kirchzarten bei Freiburg

272 Seiten mit 21 Farbfotos, vierfarbig, Hardcover, Euro: 18.95 (D), SFr 32,20, Euro: 19.50 (A), ISBN 3-935767-72-2

Sie können das Buch probelesen: [www.dr-j-ebert.de](http://www.dr-j-ebert.de)

#### **Vorwort**

Bücher faszinieren mich schon mein Leben lang. Trotzdem hätte ich mir nie vorstellen können, eines Tages selbst als Autor in Erscheinung zu treten.

Der Wunsch, meine Erfahrungen und Ansichten zum Thema Medizin niederzuschreiben, entstand nach 35-jähriger ärztlicher Praxis. Während meiner Tätigkeit – vom Assistenzarzt bis zum Chefarzt und jetzt als niedergelassener Internist – wurde ich in meinen Sprechstunden mit schier unglaublich klingenden Patientenschicksalen und Krankheitsgeschichten konfrontiert. Die Patienten berichteten von diagnostischen und therapeutischen Odysseen, die viel Zeit und Geld gekostet hatten, ohne dass sich der Gesundheitszustand gebessert hätte. Von einer Genesung ganz zu schwei-



## Unser Gesundheitsbrief - Ausgabe 111

gen! Ich musste erkennen, dass die symptomatische Behandlung einer Krankheit nur selten zu befriedigenden Ergebnissen geführt hatte.

Ein Vergleich soll diese Situation verdeutlichen:

Die übliche symptomorientierte Behandlungsweise kann auch als „Eisberg-Syndrom“ bezeichnet werden, denn sie kümmert sich nur um die Spitze des Eisbergs. Versteckt, unter der Wasseroberfläche, liegen neun Zehntel, nur ein Zehntel der gefrorenen Masse ragt hingegen aus dem Wasser heraus. Stört dieses Teilstück, versucht man es zu beseitigen: Es wird so lange darauf eingeschlagen, weggesprengt oder weggeschnitten, bis die Spitze endlich verschwunden ist. Lässt aber der gewaltsame Druck von außen nach, schiebt der weit größere Teil des Eisblocks sich an die Oberfläche. Allerdings hat die Form sich stark verändert, sie sieht nun völlig anders aus. Der Eisberg ist rissig, breiter und brüchiger geworden – er ist umfangreicher als je zuvor und doch immer noch im Weg!

Ähnliches erleiden chronisch Kranke bei einer symptomatischen Behandlungsweise. Sie werden nicht gesünder – sondern kränker: Viele Ärzte stellen eine Gefahr für sie dar!

Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf die unerhörte Behandlungsmisere aufmerksam machen, Ihnen die Augen öffnen und Sie dazu ermuntern, mithilfe der energetischen Medizin neue Wege zu beschreiten! Denn sie bringt Ihnen auch dann noch dauerhafte Besserung, ja, häufig sogar Heilung, wenn die übliche Blockademedizin – die nur an der Spitze des Eisbergs „herumdoktert“ – längst versagt hat.

Meine harsche Kritik soll und darf aber nicht alle Ärzte treffen. Mir ist bewusst, dass viele meiner Kollegen von der Richtigkeit ihres Handelns überzeugt sind, wenn sie Symptome, beziehungsweise Diagnosen, behandeln – sie haben es schließlich nicht anders gelernt. Ich möchte diesen Kollegen zeigen, dass es etwas sehr Wertvolles, etwas Anderes gibt, ohne schädliche Nebenwirkungen und doch äußerst effektiv: die sanften Heilungsmöglichkeiten der energetischen Medizin, wie Akupunktur, Gesprächstherapie oder Klassische Homöopathie.

Wenden Sie sich also an einen Therapeuten, der nicht nur die Spitze des Eisbergs, sondern Sie, als Patient und Individuum, in Ihrer Gesamtheit wahrnimmt und annimmt und Ihnen, als einzigartige Person, hilft!

Nach 35-jähriger ärztlicher Tätigkeit habe ich höchsten Respekt vor der kompliziertesten und wundersamsten Schöpfung der Natur – vor dem Menschen – und bekenne hier freimütig:

Je mehr ich weiß, desto weniger weiß ich. In diesem Sinne:

Ihr Dr. Jenö Ebert - Neusäß, im Mai 2005

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um! Und gönnen Sie sich Gesundheit!

Herzliche Grüße

Ihr Gerd Schaller

**Die Informationen aus unseren Gesundheitsbriefen und die Beschreibungen zu unseren Produkten dürfen auf keinen Fall als Ersatz für eine professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Therapeuten angesehen werden. Der Inhalt der Produktbeschreibungen von Nature Power kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Behandlungen zu beginnen.**